

Montag den 6. März 1893.

(996) 3—1

Diurnisten-Stelle.

Bei dem gefertigten Amte wird ein beider Landessprachen in Wort und Schrift mächtiger Diurnist gegen eine Entlohnung von einem Gulden täglich sogleich aufgenommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre mit den Dienstzeugnissen belegten Gesuche bis längstens 20. d. M.

hieramts zu überreichen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Gurkfeld am 2. März 1893.

3. 4585.

(976) 3—2

Concurs - Ausschreibung.

Auf der Agrarmer Reichsstraße des Rudolfs-werter Baubezirkes ist eine Straßen-Ein-räumerstelle mit der Monatslohnung von 18 fl. ö. W. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Lohnung von 20 fl. ö. W. sowie mit dem Ansprüche einer Alterszulage von 3 und 6 fl. per Monat nach einer vollbrachten zufrieden-stellenden Dienstleistung von 10, beziehungsweise 20 Jahren zu belegen.

Diesjenigen der deutschen und der sloveni-schen Sprache mächtigen Unterofficiere, welchen der Anspruch auf eine Civilanstellung zuerkannt wurde und welche sich um die obige erledigte Stelle bewerben wollen, haben ihre mit dem Certificate über den erlangten Anspruch belegten Competenz-gefuhe, und zwar, wenn sie noch in der activen Dienstleistung stehen, im Wege ihres vorgelegten Commandos (Militärbehörde oder Instanz), wenn sie aber schon aus dem Militärverbaude aus-getreten sind, im Wege der zuständigen politi-schen Bezirksbehörde

3. 3025.

längstens bis zum 2. April 1893 bei der k. k. Landesregierung in Laibach ein-zubringen.

Die nicht im Militärverbaude stehenden Bewerber haben ihren Gesuchen außer dem er-wähnten Certificate auch ein von dem Gemeinde-vorstande ihres dauernden Aufenthaltsortes aus-gefertigtes Wohlverhaltenszeugnis sowie be-züglich ihrer körperlichen Eignung für den an-gebotenen Dienstposten ein von einem amtlich bestellten Arzte ausgefertigtes Zeugnis anzu-schließen.

K. k. Landesregierung für Krain.
Laibach am 28. Februar 1893.

Razpis.

Na Zagrebški državni cesti stavbinskega okraja novomeškega je popolniti mesto jed-nega cestarja z mesečno mezdo 18 gold. a. v. in s pravico, pomakniti se v višjo mezdo 20 gold. a. v. z starostno doklado 3 ali 6 goldinarjev na mesec, katera se podeli po dovršenem 10-, oziroma 20letnem zado-stilnem službovanji.

Tisti nemškega in slovenskega jezika zmožni podčastniki, katerim je bila priznana pravica do civilne službe in kateri hočejo prositi za zgorej navedeno izpraznjeno mesto, naj vložijo svoje prošnje, opremljene s certi-fikatom o doseženi pravici, in sicer, ako so še v aktivnem službovanji, potem svojega predstojnega oblastva (vojaškega oblastva ali zavoda), ako so pa vže izstopili iz vo-jaske zaveze, potem pristojnega političnega okrajnega oblastva,

najpozneje do 2. aprila 1893. l. pri c. kr. deželni vladi v Ljubljani.

Tisti prosilci, ki niso v vojaški zavezi, morajo svojim prošnjam razven omenjenega certifikata pridejati tudi spridevalo o svojem lepem vedenji, katero jim izdā župan njih trajnega stanovišča, kakor tudi spridevalo, katero jim gledē njih telesne sposobnosti za to službeno mesto izdā uradno postavljen zdravnik.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.
V Ljubljani dne 28. februvarja 1893.

(948) 3—2

Diurnistenstelle

3. 30.

beim k. k. Bezirksgerichte Voitsch mit monatlich 40 fl. mit 11. März 1893 zu belegen.

Bewerber wollen ihre eigenhändig geschrie-benen Gesuche unter Nachweisung ihrer bisherigen Verwendung sofort hieramts überreichen.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, den 28. Fe-bruar 1893.

Anzeigebblatt.

(987) 3—1

Erinnerung.

Nr. 1065.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Johann Reischel von Suchen, derzeit unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Josef Levetek von Suchen (durch Paul Turk von Suchen) de praes. 10ten Februar 1893, 3. 1065, die Klage auf Zahlung von 191 fl. 80 kr. f. N. ein-gebracht, worüber zur summarischen Ver-handlung die Tagatzung auf den

17. März 1893, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Geflagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden ab-wesend ist, so hat man zu dessen Ver-tretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Anton Schelesnikar von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Der Geflagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforder-lichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geflagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Cu-rator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Gottschee am 11. Februar 1893.

(763) 3—1

Nr. 527.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 15. April 1893, vormittags 11 Uhr, wird beim gefertigten k. k. Bezirksgerichte zur Einbringung der Procentualgebühren-Forderung des k. k. Merars per 214 fl. 94 1/2 kr. f. N. die zweiteexecutive Versteigerung nachstehender, gerichtlich auf 6336 fl. bewerteten, in den Grundbuchs-Einlagen Nr. 15, dann 252 bis 263 der Catastralgemeinde Hrenowitz vorkommenden Realitäten, und zwar: des Johann Jalar aus Hrenowitz Nr. 12, rück-sichtlich des Josef Majat aus Hrenowitz Nr. 3, des Jakob Turk aus Hrenowitz Nr. 41, des Anton Debec aus Hreno-witz Nr. 27, des Johann Sabec aus Hrenowitz Nr. 19, des Matthäus Ivančic aus Hrenowitz Nr. 38, des Michael Sabec aus Hrenowitz Nr. 19, des Josef Gorjanc aus Hrenowitz Nr. 6, des Johann Gerne aus Hrenowitz Nr. 35, des Johann Kontelj aus Graze Nr. 42, des Paul

Bizjat aus Graze Nr. 24, der Maria Muha aus Bründl Nr. 28 und des Franz Dolenc aus Adelsberg Nr. 48, auch unter dem Schätzungswerte stattfinden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 11. Februar 1893.

(914) 3—1

Nr. 2078.

Reaßumierung exec. Realitäten - Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit kundgemacht:

Es sei in der Executionsache der Kraini-schen Sparcasse in Laibach (durch Dr. Pfefferer) gegen Johann Pleško, Grund-besitzer in Lukowitz Nr. 11, peto. 400 fl. f. N. die Reaßumierung executiver Feil-bietung der Realität Einlage Zahl 38 der Catastralgemeinde Log bewilligt und es seien zur Vornahme derselben zwei Feilbietungs-Tagatzungen auf den

22. März und den

26. April 1893,

jedesmal vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß bei dem zweiten Termine die Rea-lität auch unter dem Schätzungswerte per 1500 fl. hintangegeben werden wird.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 31. Jänner 1893.

(1001) 3—1

Nr. 797.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Land-straß wird dem Josef Kosić von Land-straß, nun unbekannten Aufenthaltes (durch den Curator ad actum), hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Moriz Seidner, Privater in Graz (durch Dr. Ludwig Meßler, Advocaten in Graz), die Klage peto. Zahlung der cedierten Erbsenfertigungs-Forderung per 1000 fl. f. N. eingebracht, und wird hierüber die Tagatzung auf den

9. März 1893,

8 Uhr früh, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Geflagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Alois Zabufoscheg von Landstraß als Curator ad actum bestellt.

Der Geflagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts-ordnung verhandelt werden und der Ge-

flagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Landstraß am 31. Jänner 1893.

(960) 3—1

Nr. 1851.

Einleitung zur Amortifizierung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach ist auf Ansuchen des Nikolaus Grovat, Gastwirthes in Mäsling (durch Dr. Bizjat in Radmannsdorf), hinsichtlich der dem Nikolaus Grovat, Gastwirth in Mäsling, über das beim k. k. Landeszahlamte in Laibach depositierte Badium per 330 Gulden ausgefertigten und angeblich in Verlust gerathenen Cassa-Erlagsquittung ddo. 8. October 1892, 3. N. 36, das Amortisationsverfahren eingeleitet worden.

Dessen Inhaber wird hiemit aufgefor-dert, dieselbe

binnen einem Jahre, sechs Wo-chen und drei Tagen

nach Einschaltung dieses Edictes anzu-zeigen, als sonst dieselbe als unwirksam erklärt werden würde.

Laibach am 25. Februar 1893.

(890) 3—1

Nr. 1702.

Erinnerung.

Von dem k. k. Landesgerichte in Lai-bach wird dem Martin Gregoranz und dessen unbekannten Erben und Rechts-nachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Peter Lafnik von Laibach (durch Dr. Sajovic) die Klage auf Anerkennung der Erbzugung der Wiesparcalle Nr. 82 der Catastralgemeinde Gradischavorstadt sub praes. 18. Februar 1893, 3. 1702, eingebracht, worüber die Tagatzung zum summarischen Verfahren auf den

29. Mai 1893,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort d r Geflagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Dr. Ant. v. Schoeppl, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Die Geflagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allen-falls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachverwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Ver-theidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts-ordnung ver-

handelt werden und die Geflagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Landesgericht in Laibach am 21. Februar 1893.

(930) 3—1

Nr. 1404.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gegeben:

Es sei dem unbekannt wo befindlichen Executen Georg Kallić von Gottschee als Herr Anton Beleznikar von Gottschee als Curator ad actum unter gleichzeitiger Zustimmung der executiven Realtheilbe-tungsbeiside, 3. 717, betreffend die Realität Einlage 3. 58 ad Kotschen aufgestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee am 22. Februar 1893.

(898) 3—1

Nr. 1005.

Uebertragung executiver Realitäten - Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Almyrisch-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Firma Krämer & Weimersheimer (durch Dr. Alfons Wosche in Laibach) die zweite executive Versteigerung der dem Joao Renko in Prem gehörigen, gerichtlich auf 1961 fl., 100 fl., 30 fl., 40 fl., 300 fl., 1961 fl., 100 fl., 30 fl., 40 fl., 300 fl. und 150 fl. geschätzten Realitäten (Einlagen Nr. 110, 111, 112, 113, 114 und 115 der Catastralgemeinde Prem sammt dem auf 283 fl. geschätzten fundus instructus auf den

1. Mai 1893,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Almyrisch-Feistritz am 6. Februar 1893.

(936) 3—1

Nr. 514.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Senofetsch wurde die mit dem Bescheide vom 7ten December 1892, 3. 5162, auf den 11ten Februar 1893, vormittags 11 Uhr, beim genannten Gerichte angeordnete dritte executive Versteigerung der dem Gregor Emerdu in Großbrdo gehörigen, gerichte-lich auf 2925 fl. geschätzten Realität in der Grundbuchs-Einlage 3. 16 der Cata-stralgemeinde Großbrdo mit Beibehalt des Ortes und der Stunde sowie mit dem Anhange des besagten Bescheides auf den

13. Mai 1893

übertragen.
K. k. Bezirksgericht Senofetsch am 10. Februar 1893.

(920) 3—2 Nr. 9464.
Erec. Realitäten = Versteigerung.
Vom f. f. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Johann Liniger in Laibach die executive Versteigerung der dem Jakob und der Johanna Gaspari von Sevsčef gehörigen, gerichtlich auf 12.977 fl. geschätzten Realität Einl. Nr. 18 und 134, dann 12/22 Antheile der Realität Einl. Nr. 54 und 8/32 Antheile der Realität Einl. Nr. 60 ad Catastralgemeinde Sevsčef und Einl. Nr. 209 der Catastralgemeinde Bezuljak bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

6. April
und die zweite auf den
6. Mai 1893,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Loitsch mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
f. f. Bezirksgericht Loitsch am 24sten November 1892.

(403) 3—2 Nr. 377.
Erinnerung.
Vom dem f. f. Landesgerichte in Laibach wird dem Alois Ramutha und dessen unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Ignaz Wutscher (durch Dr. von Schöppel) sub praes. 11. Jänner 1893, 3. 777, die Klage peto. Ersetzung des Eigentumsrechtes zur Realität Einlage 3. 304, Nr. 70/2, der Catastralgemeinde Stadt Laibach eingebracht, worüber die Tagsetzung zum summarischen Verfahren auf den

24. April 1893,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.
Da der Aufenthaltsort der Geflagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den f. f. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den hierortigen Advocaten Herrn Dr. Franz Stor als Curator ad actum bestellt.
Die Geflagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geflagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
Laibach am 14. Jänner 1893.

(833) 3—2 St. 585.
Oklic
izvršilne zemljišćine dražbe.
C. kr. okrajno sodišče v Vipavi naznanja:
Na prošnjo cerkve sv. Marjete iz Podkrajja dovoljuje se izvršilna dražba Matiji Rasporu iz Vrhpolja lastnega, sodno na 1080 gold. cenjenega zemljišća vložna št. 392 katastralne občine Vrhpolje.
Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan
7. aprila
5. maja 1893. l.,
vsakikrat od 9. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode

to zemljišće pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.
Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.
C. kr. okrajno sodišče v Vipavi dne 15. februarja 1893.

(808) 3—2 St. 819.
Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.
C. kr. okrajno sodišče v Loži naznanja:
Na prošnjo Friderika Bravca iz Loža dovoljuje se izvršilna dražba Janezu Zalarju lastnega, sodno na 1207 gold. 50 kr. cenjenega zemljišća vložna št. 81 katastralne občine Lipsenj.
Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan
5. aprila
in drugi na dan
17. maja 1893. l.,
vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči v sobi st. 1 s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.
Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.
V Loži dne 8. februarja 1893.

(866) 3—2 St. 701.
Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.
C. kr. okrajno sodišče v Škofji Loki naznanja:
Na prošnjo Tomaža Miklavčiča dovoljuje se izvršilna dražba Matiji Jerebu lastnega, sodno na 5680 gold. 40 kr. cenjenega zemljišća vložna št. 4 katastralne občine Hotavlje s pritklinami.
Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan
6. aprila
in drugi na dan
4. maja 1893. l.,
vsakikrat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.
Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.
V Škofji Loki dne 4. febr. 1893.

(945) 3—2 St. 1222.
Oklic.
C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici naznanja:
Jakob Sintič iz Jablanic št. 5 je proti zapušćini po Francetu Bučarju iz Kostanjevice, oziroma njega neznanim dedičem in pravnim naslednikom tožbo, prezentirano dne 21. februarja 1893 pod št. 1222 zavoljo pripoznanja očetstva vložil pri tem sodišči in se je na njo v ustnosumarno-bagatelno razpravo po sodnem redu tukaj določil dan na soboto dne 18. marca 1893. l. ob 8. uri dopoldne.
Ker temu sodišču ni znano, kje toženi biva in mu tudi njegovi dediči in pravni nasledniki znani niso, se je njim na njihovo škodo in troške za to pravdo zadevo oskrbnikom ad actum imenoval gospod Ivan Mencinger z Krškega in se mu je tožba vročila.
To se njim v to svrhu naznanja, da si bodo mogli o pravem času drugega zastopnika izvoliti in ga temu

sodišči naznaniti ali pa njim imenovanemu oskrbniku ad actum vse pripomočke za svojo obrano zoper tožbo izročiti, ker bi se sicer le z imenovanim oskrbnikom ad actum o tožbi razpravljalo in na podlogi te razprave spoznalo, kar je pravo.
C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici dne 21. februarja 1893.

(865) 3—2 Nr. 759.
Erinnerung.
Vom dem f. f. Bezirksgerichte in Krainburg wird der Helena Zupanc aus Winklern, bezw. deren unbekannt wo befindlichen Erben Michael, Johann, Franz, Marianna, Amalia und Maria Zupanc, hiemit erinnert:
Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Burger aus Oberfeld und Genossen, als Erben nach Georg Burger aus Winklern, die Klage de praes. 30ten Jänner 1893, 3. 759, auf Anerkennung des Kaufvertrages vom 26. October 1885 bezüglich der Parcellen Nr. 83 der Catastralgemeinde Winklern, eingebracht.
Da der Aufenthaltsort der Geflagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den f. f. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Johann Molj, Gemeindevorsteher in Winklern, als Curator ad actum bestellt.
Die Geflagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geflagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
f. f. Bezirksgericht Krainburg am 30. Jänner 1893.

(802) 3—2 Nr. 362.
Erec. Realitäten = Versteigerung.
Vom f. f. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Johann Sternad von Brunek die executive Versteigerung der dem Franz Ros von Močilno gehörigen, gerichtlich auf 460 fl. geschätzten Realität Einlage 3. 243 der Catastralgemeinde Mivice bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den
7. April
und die zweite auf den
12. Mai 1893,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
f. f. Bezirksgericht Ratschach am 16. Februar 1893.

(932) 3—2 St. 788, 874, 919, 934, 988, 1055, 1062, 1065, 1066, 1069, 1236.
Razglas.
Na tožbe:
1.) Martina Gregorič iz Podzemlja št. 9 proti Antonu Soretiču iz Metlike št. 58 (po skrbniku) radi priznanja lastninske pravice;
2.) Juro Bajuka na Radovici št. 52 (po Francetu Stajerji, c. kr. notarji v Metliki) proti Mihaelu Badovinacu z Radovice št. 77 radi priznanja plačila na zemljišči vložna št. 140 katastralne

občine Radovica vknjiženih terjatev 368 gold. 38 kr. in 46 gold. 2 kr.;
3.) Matije Macele iz Gradaca št. 14 proti Janezu Lukaniču iz Gradaca št. 74 (po skrbniku) radi 50 gold. s pr.;
4.) Mikota Križana iz Boršta št. 38 proti Jakobu Trojetu iz Blatnika št. 10 (po skrbniku) radi priznanja lastninske pravice do posestva vložna št. 1816 katastralne občine Semič;
5.) Jureta Pezdircica iz Gradaca št. 26 proti Marku Kovaču iz Gradaca (po skrbniku) radi priznanja lastninske pravice do posestva vložna št. 40 katastralne občine Gradac;
6.) Janeza Simončiča iz Podrebra št. 4 proti Martinu Brodariču iz Rozalnice št. 38, zdaj nekje v Ameriki, in Ani Brodarič starejši iz Rozalnice radi 200 gold.;
7.) Ivana Bajuka iz Metlike proti Jožefu Plescu iz Železnikov št. 10 (po skrbniku) radi 229 gold. 33 kr.;
8.) ml. Martina Šalingerja iz Brezja (po varuhu Davorinu Vuksiniču iz Radovič št. 6 in materi Bari Šalinger iz Brezja) proti Matiji Krašovcu iz Radovič št. 4 (po skrbniku) radi očetstva s pr.;
9.) Matije Brunskoleta iz Vrčič v lastnem imenu in kot pooblaščenec svoje žene Marije Brunskole od tam proti Matiji Brunskoletu ml. iz Vrčič št. 1, zdaj nekje v Ameriki (po skrbniku), radi 89 gold. 18 kr. s pr.;
10.) Janeza Žlogarja iz Gabrovca št. 10 proti Marku Žlogarju od tam, zdaj nekje v Ameriki (po skrbniku), radi 50 gold. in
11.) Janeza Starasiniča iz Krasince št. 45 proti Juru Jurajevčiču iz Kaplišč, sedaj nekje v Ameriki (po skrbniku), radi 50 gold. — določuje se dan na

11. marca 1893. l.
dopoldne ob 9. uri pri tem sodišči, in sicer ad 1, 4 do 9 v sumarnem, ad 2, 3, 10 in 11 pa v bagatelnem postopku, ter so se radi neznanega bivanja toženih njim postavili skrbniki na čin, in to ad 1 in 5 Matija Novak iz Gradaca; ad 2, 3, 6 do 11 gospod Leopold Gangl v Metliki; ad 4 Ivan Ivanetič iz Vrtače, ter so se njim vročili dotični prepisi tožeb.
C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 21. februarja 1893.
(903) 3—2 St. 1641.
Oklic.
C. kr. deželno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je na prošnjo Matije Ambroziča iz Sanabora proti Francetu Lavrenčiču iz Vrhpolja, okraj Vipava, v izterjanje terjatve 800 gold. s pr. dovolila izvršilna dražba nepremakljivih posestev vložna št. 250 deželne zemljiške knjige kranjske, obstoječega iz njive s trtami parc. št. 516/2 katastralne občine Vrhpolje in cenjenega na 500 gold. in vložna št. 409 iste knjige, obstoječega iz hiše v Vrhpolji št. 8, cenjene na 600 gold.
Za to izvršitev odrejena sta dva roka, in sicer prvi na dan
17. aprila
in drugi na dan
29. maja 1893. l.,
vsakikrat ob 10. uri dopoldne pri tem sodišči na Starem trgu v Ljubljani, hisna št. 36, s pristavkom, da se boste te posestvi pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod njo oddali.
Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.
Ob enem se neznano kje kot natakar bivajočemu tabularnemu upniku Josipu Lavrenčiču iz Vrhpolja naznanja, da se mu je v tej stvari dr. Fran Munda v Ljubljani kuratorjem ad actum postavil in temu dostavil dražbeni odlok.
V Ljubljani dne 21. februarja 1893.

A.

Brief erhalten, mit dem Vorschlage einverstanden. Herzliche Grüße.

(979) 3—2

J.

Ein nett möbliertes

Cabinet oder Zimmer

wird mit 1. April zu mieten gesucht. Zuschriften an die Administration dieser Zeitung erbeten. (969) 3—2

Sparsame Damen

bestellen sich nur die **echten**, in Original-Cartons verpackten amerikanischen

Pflanzenfasern-Gesundheits-Mieder,

da dieselben **nie brechen**, den Körper nicht drücken und eine **tadellose Büste** bilden, zu folgenden Preisen:

Hausmieder,

in der Weite 46—90 cm, fl. **1-40,**

Stefanie-Form,

in der Weite 46—90 cm, fl. **2-50.**

Nur echt bei

C. J. Hamann,

Laibach. (32) 10

L. M. Ecker

Bau-Spengler

und concess. Wasserleitungs-Installateur
7 Wienerstrasse, Laibach, Wienerstrasse 7

empfiehlt sich zur Uebernahme von

Wasserleitungs-Installationen

jeder Art, als **Bade-Einrichtungen, Wasch-Tische, Closets, Pissoirs, Küchenausgüsse in Gussemail und Fayence, dann gusseiserne Abortschläuche und Gainzen**, und hält alles am Lager zur Ansicht. (5269) 16

Bau- und Galanterie-Spengler-Arbeiten

jeder Art werden zur solidesten Ausführung übernommen und alle vorkommenden Reparaturen aufs sorgfältigste besorgt.

Lager in **Haus- und Küchengeräthschaften** und in **emaillierten Kochgeschirren**.

Beste Herstellung von **Bedauchungen in Holz-Cement und Dachpappe** mit langjähriger Garantie.

Lager von **Holz-Cement, Dachlack, Dachpappe und Deckpapier** bester Qualität zu den billigsten Preisen. **Kostenüberschläge auf Verlangen gratis und franco.**

Antikatarthalsche Theer-Pastillen



werden angewendet gegen katarthalsche Affectionen der Athmungsorgane Husten u. Heiserkeit. Diese Pastillen, welche beruhigend und erweichend wirken, können hauptsächlich jenen empfohlen werden, welche in Erfüllung ihrer Pflichten und Geschäfte einer klaren und festen Stimme bedürftigen, wie etwa Prediger, Lehrer, Sänger u. s. w. Preis: 1 Schachtel 25 kr., 10 Schachteln fl. 2. (5808) 12—12

Apotheke Piccoli

„am Engel“ in Laibach, Wienerstrasse.

Auswärtige Aufträge werden umgehend per Post gegen Nachnahme des Betrages effectuirt.

Pfandamtliche Licitation.

Montag den 13. März 1893

werden während der gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate

December 1891

versetzten und seither weder ausgelöst noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft.

Mit der krainischen Sparcasse vereinigtes Pfandamt.

Laibach, den 4. März 1893.

(11) 12—3

(980) 3—2

Nr. 635.

Exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Laurinsek die executive Versteigerung der dem Johann Dvornik jun. von Muntendorf gehörigen, gerichtlich auf 686 fl., 695 fl. und 170 fl. geschätzten Realitäten Grundbuchs-Einlagen B. 200 und 201 der Catastralgemeinde Buschendorf, Grundbuchs-Einlage B. 122 der Catastralgemeinde Catež und Grundbuchs-Einlage B. 123 der Catastralgemeinde Catež, jede ohne fundus instructus, bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

4. März

und die zweite auf den

8. April 1893,

jedesmal vormittags um 11 Uhr, im Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten einzeln bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie die Schätzungs-Protokolle und die Grundbuchs-Extrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern, als: Johann Dvornik senior, Ursula Račević, Franz Račević, Maria Račević, Johann Ostir, Ursula Ostir, Maria Ostir und Maria Prach wird hiemit bekannt gegeben, daß ihnen Herr Alois Babušek von Landstraß als Curator ad actum bestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Landstraß am 20. Jänner 1893.

(748) 3—3

Nr. 1248.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird bekanntgegeben:

Es sei über die von Franz Brenne, Handelsmann in Barasdin (durch Doctor Sajovic), gegen Johann Bazar aus Lipsein eingebrachte Klage de praes. 2. Jänner 1893, B. 63, pcto. 70 fl. 45 kr. f. A. dem unbekannt wo in Kroatien auf Holzarbeit befindlichen Geflagten Herr Doctor Max von Wutzbach, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt und ihm diese Klage mit dem Bescheide vom 11ten Februar 1893, B. 1248, womit zur summarischen Verhandlung die Tagfahrung auf den

10. April 1893,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, behändigt worden.

Dies wird dem Geflagten zu dem Behufe bekanntgegeben, daß er rechtzeitig sich einen anderen Vertreter zu wählen und diesem Gerichte bekannt zu geben oder aber dem aufgestellten Curator die zu seiner Vertbeidigung gegen die Klage dienlichen Behelfe zu geben wissen werde, widrigenfalls nur mit dem aufgestellten Curator verhandelt und auf Grundlage dieser Verhandlung erkannt werden würde, was Rechtens ist.

Laibach am 11. Februar 1893.

(970) 3—2

B. 15 CC.

Concurs-Edict.

Zur Veräußerung der in die Concursmasse des Franz Sterbinc von Dragomelj gehörigen, auf 496 fl. 35 kr. bewerteten Fahrnisse, als:

Getreide, Mehl, Wein, Spezereizwaren u. s. w.,

werden zwei Termine, und zwar auf den

14. März und

27. März 1893

und nöthigenfalls auch die folgenden Tage, jedesmal vormittags 9 Uhr, und zwar vorerst im Hause des Anton Flere in Oberdomschale und sodann in Dragomelj Nr. 38, mit dem Beifuge angeordnet, daß die Fahrnisse bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Stein am 24. Februar 1893.

Der Concurs-Commissär: Polec m. p.

(884) 3—3

St. 915.

Izrok

v sklic ostalinskih upnikov.

C. kr. okrajno sodišče v Trebnjem poziva vse upnike, kateri imajo kaj terjati iz zapuščine dne 9. januarja 1893 z oporoko v Trebnjem umrlega posestnika in trgovca gosp. Vinkota Verhovseka, naj se pri tem sodišči oglašijo, svoje iskovine napovedó in dokažejo

dne 21. marca 1893. l.

ali do te dóbe svoje prošnje pismeno vložé, sicer bi oni do ostaline, ako bi s poplačanjem naznanjenih terjatev posla, ne imeli več nobene pravice, razen kolikor jim pristoji kaka zastavna pravica.

C. kr. okrajno sodišče v Trebnjem dne 24. februvarja 1893.

(912) 3—2

St. 29.436.

Oklic.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je na prošnjo Helene Selan iz Zadvara (po dr. Hudniku) proti zapuščini Andreja Selana (po kuratorji ad actum dr. pl. Schoepplu) v izterjanje terjatve 165 gold. 18 kr. s. pr. dovolila izvršilna dražba na 1400 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vložna stev. 68 zemljiške knjige katastralne občine Javor in vložna stev. 107 katastralne občine Podmolnik.

Za to izvršitev odrejena sta dva róka, in sicer prvi na dan

15. marca

in drugi na dan

15. aprila 1893. l.,

vsakikrat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem róku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod cenilno vrednostjo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani dne 31. jan. 1893.

Danksagung.

Meine im Monate December 1892 verstorbene Frau Francisca Nussböck war seit 1. Mai 1891 bei der **k. k. priv. Lebensversicherungs-Gesellschaft österr. Phoenix** mit einem namhaften Betrage versichert.

Die versicherte Summe wurde mir wenige Tage nach dem Todesfalle von der genannten Gesellschaft durch die Repräsentanz in Laibach ohne allen Abzug in coulantester Weise ausbezahlt, und deshalb sehe ich mich angenehm verpflichtet, der Anstalt auf diesem Wege den Dank zu sagen und dieselbe jedermann bestens anzupfehlen. (997)

Sagor am 1. März 1893.

Michael Nussböck

Werks-Restaurateur.

Bei

(4106) 180

Karl Till

Spitalgasse Nr. 10.

Das schönste weiße, starke Kanzlei- und Conceptpapier, Documentenpapier für Advocaten und Notare, Notenpapier, Unterlags- und Umschlagpapier, Seidenpapier, Caspapier, Briefpapiere und Couverts in Cassetten und Mappen in Quart- oder Octavformat mit Firmendruck. Das beste rheinische Zeichen- und Pauspapier, Carton, Lederpappe, Zeichenleinwand, Löschpapier, Löschcarton, Filtrierpapier, Copierpapier, Naturpapier, Marmorpapier.

(879) 3—2

Nr. 1047.

Depositen-Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Bischofslad wird bekannt gegeben, daß beim hiesigen k. k. Steuer- als hiergerichtlichen Depositenamte nachstehende Depositen über 30 Jahre erliegen, als Barschaften in B. VIII:

1.) Fol. 11, B.-Nr. 1482, für Martin Bodnik von Ermern, Executionsmasse per 42 fl. 47 kr.;

2.) Fol. 123, B.-Nr. 1591, für Johann Klemenčič von Topolje, Ablösungsäquivalent per 6 fl. 86 kr.;

3.) Fol. 167, B.-Nr. 1633, für Johann Berhunc und Franz Eržen von Cepulje, Ablösungsäquivalent per 43 fl. 45 kr.

Die unbekannten Eigenthümer werden zur Beibringung ihrer Legitimationen binnen

einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen

mit dem Beifügen aufgefordert, daß nach fruchtlosem Verlaufe dieser Frist die Depositen als heimfällig erklärt werden würden.

Bischofslad am 22. Februar 1893.

(913) 3—2

St. 1706.

Oklic.

C. kr. za mesto deleg. okr. jno sodišče v Ljubljani naznanja, nanasaje se na tusodni oklic z dne 13. septembra 1892, st. 20.454.

Druga izvršilna dražba nepremakljivega posestva, poprej Mihe Pozlepa, sedaj Pavla Pozlepa iz Plesivice, vložni stev. 695 in 696 katastralne občine Brezovica vršila se bode

dne 22. marca 1893. l.

ob 9. uri dopoldne s poprejšnjim pristavkom.

V Ljubljani dne 26. januarja 1893.

(806) 3—3

Nr. 96.

Uebertragung

zweiter executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Illyrisch-Feistritz wird kundgemacht:

Ueber das Gesuch de praes. 8. Jänner 1893, B. 96, des Dr. Eduard Deu in Adelsberg, als Verwalter des Andreas Frank'schen Nachlasses, gegen Johann Sircelj in Prem wird die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 21. October 1892, B. 8393, auf den 9. Jänner 1893 angeordnete zweite executive Feilbietung

angeordnete zweite executive Feilbietung der dem Johann Sircelj von Prem Nr. 38 gehörigen, auf 1280 fl. geschätzten Realität Einlage B. 60 der Catastralgemeinde Prem mit dem früheren Anhang auf den

24. März 1893,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. k. Bezirksgericht Illyrisch-Feistritz am 11. Jänner 1893.